BÜCHER

Literaturtipp 1

Autoren:	Willem Niemeyer und Saskia Constanze Zellerhoff
Titel:	Das Arbeitsverhältnis jenseits der Regelaltersgrenze
Verlag:	Nomos Verlag, 180 Seiten, 49,00 €, ISBN 978-3-7560-1059-2

Der vorliegende Titel erschien im Spätsommer 2024 erstmals und beschäftigt sich mit den arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Fragestellungen und Problemen rund um das Arbeitsverhältnis nach Erreichen der Regelaltersgrenze durch den Arbeitnehmer.

Behandelt wird hier sowohl das über die Grenze hinaus fortbestehende, wie auch das nach der Regelaltersgrenze neu begründete Arbeitsverhältnis.

Erörtert werden inhaltlich Fragen der Altersdiskriminierung, der Befristung, sowie Durchführung und Beendigung dieser Arbeitsverhältnisse.

Nach einem kurzen Abriss prozessualer Besonderheiten gehen die Autoren auf sozialversicherungsrechtliche Besonderheiten ein.

Das Buch ist jedem zu empfehlen, der sich in seiner Arbeitspraxis mit arbeitsrechtlichen Fragestellungen im Rahmen von Arbeitsverträgen mit Arbeitnehmern jenseits der Regelaltersgrenze beschäftigen muss. Es reagiert damit auf den Beratungsbedarf, der dadurch zunehmend entsteht, dass demographischer Wandel und Fachkräftemangel immer häufiger den Abschluss von Arbeitsverträgen mit Arbeitnehmern bedingen, welche bislang eher ihren wohlverdienten Ruhestand genossen, als auf dem Arbeitsmarkt in Erscheinung zu treten.

RA Kolja Florian Mertens, DiCV Münster

Literaturtipp 2

Autoren:	Prof. Dr. Peter Udsching und Prof. Dr. Christan Rolfs (Hrsg.)
Titel:	Jahrbuch des Sozialrechts (Dokumentation für das Jahr 2023), Band 45 – 2024
Verlag:	Erich Schmidt Verlag, 630 Seiten, 168,00 €, ISBN 978-3-503-23941-2

Wie gewohnt ist auch der 45. Band (2024) vom „Jahrbuch des Sozialrechts“ eine umfassende Dokumentation für das vorangegangene Jahr, in diesem Fall 2023. Herausgegeben von Prof. Dr. Peter Udsching und Prof. Dr. Christian Rolfs enthält das Nachschlagewerk für Wissenschaft und Praxis einen zuverlässigen und verständlichen Überblick über sämtliche relevanten Änderungen, Neuerungen und Entwicklungen in allen Bereichen der sozialrechtlichen Gesetzgebung, Verwaltung, Rechtsprechung und Literatur. Es handelt sich um ein in drei Bereiche gegliedertes Werk für alle im Bereich des Sozialrechts tätigen Berufsfelder.

Zunächst folgen Ausführungen zur nationalen und zur internationalen Rechtsetzung (Teil A). Daran anschließend sind in weiteren Untergliederungen die Entwicklungen der sozialrechtlichen Rechtsgebiete erläutert (Teil B) und schließlich (in Teil C) die Rechtsprechung der verschiedenen Gerichte (Bundesverfassungsgericht, Europäischer Gerichtshof, Bundesgerichtshof, Bundesverwaltungsgericht, Bundesarbeitsgericht, Bundesfinanzhof) zum Sozialrecht dargestellt. Zahlreiche Fußnoten enthalten wertvolle Hinweise auf weiterführende Literatur, Rechtsprechung und Kommentierung und ergänzen so stets auf aktuellem Stand das jährlich erscheinende Nachschlagewerk. Abgerundet wird das Ganze mit einem detaillierten Gesamtregister, mit dem zu vielen Stichworten die jeweilige Fundstelle schnell zu finden ist.

Fazit: eine höchst wertvolle Dokumentation sämtlicher sozialrechtlicher Bereiche und somit ein exzellentes Werkzeug insbesondere für Praktiker.

RAin Jeannette Breitkopf-Schönhauser, DiCV Münster

Literaturtipp 3

Autoren:	Udo Geiger unter Mitarbeit von Ute Winkler, Ulrich Stascheit, (Hrsg.: Arbeitslosenprojekt TuWas)
Titel:	Leitfaden zum Bürgergeld – Der Rechtsratgeber zum SGB II
Verlag:	Schulz-Kirchner Verlag (Imprint: Fachhochschulverlag), 18. Auflage 2024, 1248 Seiten, 48,00 €, ISBN 978-3 8248-1341-4

Das Vorwort des Leitfadens greift die faszinierende Idee auf, mit einer KI durch das Geflecht der sozialen Sicherungssysteme zu navigieren. So lange es diese nicht gibt, lotst dieser ausgezeichnete Rechtsratgeber zum SGB II dezidiert durch das komplexe Zusammenspiel von Bürgergeld mit anderen sozialen Leistungen und Rechten. Ausgangspunkt der Darstellung sind die für Beratung und Rechtsdurchsetzung praxisrelevanten Fallkonstellationen.

Der ausgezeichnete Rechtsratgeber zum SGB II behandelt die verschiedenen Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und die Grundlagen zur Leistungsberechtigung, erläutert gut nachvollziehbar die Leistungsvoraussetzungen und auch für Fachleute schwierige Begriffe wie Bedarfs- und Haushaltsgemeinschaft und klärt, wer Leistungen der Grundsicherung bekommt und wer nicht. Besondere Berücksichtigung finden die mit dem Ende der Karenzzeit verbundenen Fragen, die im März 2024 eingeführte Regelbedarfs-Totalsanktion und der komplizierte Zugang von EU-Bürger*innen und Drittstaatsangehörigen zum SGB II. Wichtige Fragen zur Aufnahme von Arbeit, zur Förderung und Eingliederung werden dargestellt.

Ausgesprochen hilfreich ist die Darstellung von Ansprüchen und Rechten, die in enger Wechselwirkung zum Bürgergeld stehen, u.a. Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag sowie Krankenversicherung.

Unter Berücksichtigung der Rechtsprechung mit Stand 1. August 2024 und zahlreicher Änderungen wichtiger Gesetze wurden alle Kapitel neu bearbeitet.

Wertvoll ist das umfangreiche Stichwortverzeichnis.

Ich empfehle jeder und jedem, die sich mit dem SGB II auseinandersetzen müssen, die aktuelle Auflage in greifbarer Nähe stehen zu haben!

RAin Dr. Birgit Große Stetzkamp, DiCV Münster

Literaturtipp 4

Autor:	Tonio Walter
Titel:	Kleine Stilkunde für Juristen
Verlag:	C.H.Beck Verlag, 4. Auflage 2024, 320 Seiten, 24,90 €, ISBN 978-3-406-81475-4

„Typisches Juristendeutsch ist weder schön noch verständlich." – so beginnt der Klappentext des Werkes „Kleine Stilkunde für Juristen" von Tonio Walter. Mehr als zwanzig Jahre nach der ersten Auflage (2002) erscheint nunmehr die 4. Auflage 2024, in gründlich überarbeiteter Fassung. Sehr übersichtlich aufgeteilt werden in Teil A – Was ist Stil? – und Teil B – Die Sprache und das Deutsche – die Grundlagen erläutert. Lösungen für korrektes, klares und wirkungsvolles Schreiben finden sich in den weiteren Teilen C – Stilregeln –, D – Stilmittel –, E – Stilfragen – und F – Stilsünden –, in denen viele verschiedene Beispiele und Übungen enthalten sind. Nebenbei gestaltet der Autor Exkurse in Sprachwissenschaft, Literatur und Geschichte, um zu zeigen, wie verständlich geschrieben werden kann, ohne dass ein Text langweilig sein muss. Auch grammatikalische Fragen kommen dabei nicht zu kurz, während ausführliche Fußnoten mit weiteren Literaturhinweisen, Verweisen auf Rechtsprechung und konkreten Informationen das Werk abrunden. Im Schlussteil finden sich Lösungen zu Übungen und weitere Übersichten zu Formalien sowie weitergehender Literatur. Ein ausführliches, zugleich klar strukturiertes Sach- und Personenverzeichnis erleichtert das Auffinden relevanter Stellen im Buch. Insgesamt ein hilfreiches und empfehlenswertes Werk für Juristinnen und Juristen auf dem Weg in den Beruf, aber auch für Praktiker aus Wirtschaft, Sozialwesen, Steuern und Politik, kurzum für alle mit rechtlicher Literatur und Schreibweise befassten Personen. Eine Ergänzung hierzu ist weitere von Tonio Walter ebenfalls bei C.H. Beck erschienene Werk „Kleine Rhetorikschule für Juristen", das zuletzt 2017 aktualisiert erschienen ist.

RAin Jeannette Breitkopf-Schönhauser, DiCV Münster

Literaturtipp 5

Autorin:	Simone Küster
Titel:	AVR – Eingruppierung in Einrichtungen der Caritas
Verlag:	KETTELER-Verlag, 1. Auflage 2024, 232 Seiten, 34,90 €, ISBN 978-3-944427-53-9

Das Buch „AVR – Eingruppierung in Einrichtungen der Caritas" von Simone Küster ist ein praxisorientierter Leitfaden, der sich an Mitarbeitervertreter, Dienstgeber, Personalsachbearbeiter und andere Interessierte in den Einrichtungen der Caritas wendet.

Der Autorin ist es durch ihr Buch gelungen, Interessierten eine gut verständliche Einführung in das Regelwerk der Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes (AVR) zu geben. Ihr Werk erläutert systematisch und verständlich die Eingruppierungsregelungen der AVR.

Ein zentraler Schwerpunkt wird auf die unterschiedlichen Eingruppierungssysteme gelegt. So wird sowohl das „alte System", dass sich am Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) orientiert, dargestellt, als auch die „neuen" Anlagen 30-33, die inhaltlich mehr an den Tarifvertrag im öffentlichen Dienst (TVöD) angelehnt sind.

Durch viele praxisnahe Beispiele und hilfreiche Grafiken gelingt es der Autorin, insbesondere neuen Mitarbeitern die Systematik der AVR verständlich zu vermitteln. Das Werk deckt die Bereiche Allgemeiner Dienst, Pflege sowie Sozial- und Erziehungsdienst ab und erklärt zudem die wichtigsten Beteiligungsrechte der MAV im Rahmen der korrekten Eingruppierung von neuen Mitarbeitern.

Die Autorin Simone Küster verfügt sowohl als Dozentin als auch als Fachanwältin für Arbeitsrecht über langjährige Erfahrung im Bereich der AVR Caritas. Ihr Buch bietet nicht nur Fachleuten im kirchlichen Arbeitsrecht einen hilfreichen Überblick über die wichtigsten Regelungen der Eingruppierungen in den Einrichtungen der Caritas.

Rechtsreferentin Eva-Maria Bendick; DiCV Münster

Loseblattkommentare

1. Adolph, Sozialgesetzbuch II, Sozialgesetzbuch XII, Asylbewerberleistungsgesetz, 136. Aktualisierung, September 2024, Hüthig-Jehle-Rehm Verlag

Die vorliegende Ergänzungslieferungen enthält vollständig überarbeitete Erläuterungen zu den §§ 36a, 57, 58, 59, 60, 62, 63 und 64 SGB II. Aktuelle Rechtsprechung wurde ebenfalls eingefügt. Pl

2. Hauck/Noftz, SGB I, Allgemeiner Teil, Kommentar, 50. Lieferung, Oktober 2024, Erich Schmidt Verlag

Die Gesetzestexte werden auf den Stand 3.9.2024 gebracht. Ferner werden die Kommentierungen von § 1 (Aufgaben des Sozialgesetzbuchs), § 7 (Zuschuss für eine angemessene Wohnung), § 11 (Leistungsarten), § 12 (Leistungsträger) auf den Stand vom 15.8.2024 aktualisiert. J.B.-S.

3. Hauck/Noftz, SGB II, Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende, Kommentar, Ergänzungslieferung 6/24, September 2024, Erich Schmidt Verlag

Mit dieser Lieferung werden folgende Erläuterungen und Regelungen überarbeitet: E020 (Grundlagen des Verfassungs- und Europarechts), K § 48b (Zielvereinbarungen), K § 50 (Datenübermittlung) und K § 50a (Speicherung, Veränderung, Nut-